

## **Antrag**

**der Abgeordneten Dorothee Martin, Kazim Abaci, Ole Thorben Buschhüter,  
Matthias Czech, Gabi Dobusch, Martina Friederichs, Gert Kekstadt,  
Dirk Kienscherf, Martina Koeppen, Anne Krischok, Arno Münster,  
Dr. Mathias Petersen, Lars Pochnicht, Frank Schmitt (SPD) und Fraktion**

**und**

**der Abgeordneten Martin Bill, Phyliss Demirel, Olaf Duge, Mareike Engels,  
Anna Gallina, Dr. Anjes Tjarks (GRÜNE) und Fraktion**

**Betr.: Faktencheck Fernbahnhof Diebsteich**

Die Deutsche Bahn (DB) plant die Verlagerung des Fernbahnhofs Altona zum Standort Diebsteich. Die Planung wird vom Verkehrsclub Deutschland beklagt, aktuell ruht das Verfahren.

Unter der Führung der Finanzbehörde und Beteiligung weiterer Behörden wurden in den letzten Monaten Gespräche mit den Klägerinnen und Klägern und der Bürgerinitiative sowie den weiteren Verfahrensbeteiligten geführt.

Eine Verzögerung der Planung durch lange Gerichtsverfahren ist weder für den bestehenden Bahnhof noch für die weitere Entwicklung im Kern des Bezirks wünschenswert. Daher ist es zu begrüßen, dass der Senat sich aktiv um eine außergerichtliche Einigung bemüht.

Die Verlagerung des Fernbahnhofs berührt nicht nur Fragen der Betriebsabläufe der DB und der verkehrlichen Anbindung der westlichen Stadt. Die Verlagerung ist Grundlage für den Bau von 1 900 Wohnungen im 2. Bauabschnitt der Mitte Altona und ermöglicht zudem die geplante neue Grünverbindung von der Mitte Altona bis zum Altonaer Zentrum und darüber hinaus.

**Die Bürgerschaft möge beschließen:**

**Der Senat wird ersucht,**

zeitnah über die Ergebnisse der sogenannten Faktencheck-Gespräche zur Verlagerung des Fernbahnhofs Altona zu berichten.